

Strukturierter Qualitätsbericht  
gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V  
für das Berichtsjahr 2006

Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH, Haus Großenhain

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ  
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 31.10.2007 um 13:18 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Einleitung</b>
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
B-[1]	<b>Neurologie</b>
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	<b>Innere Medizin</b>
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Allgemeine Chirurgie**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Intensivmedizin**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Radiologisches Zentrum**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

- B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] **Neonatologie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung
- B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V
- C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

# Einleitung



Abbildung: Das Krankenhaus Großenhain hat eine lange Tradition. Bereits im 15. Jahrhundert gab es in Hayn ein Hospital. Heute verfügt das Klinikum Riesa-Großenhain über 540 Planbetten, 10 tagesklinische Plätze und ist mit hochmoderner Technik ausgestattet.

Der Landkreis Riesa-Großenhain bildet die äußerste Grenze im Nordwesten des Freistaates Sachsen. In der Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH vereint sind das Krankenhaus Riesa, als Einrichtung der Schwerpunktversorgung mit 420 Betten, 10 tagesklinischen Plätzen und einer Belegabteilung sowie das Krankenhaus Großenhain, 2006 als Einrichtung der Grund- und Regelversorgung mit 170 Betten und ebenfalls einer Belegabteilung.

In Großenhain befindet sich im Bereich des Zentrums für Innere Medizin eine Belegabteilung Neurologie, in Riesa im Bereich der Klinik für Hals- Nasen- und Ohrenheilkunde eine Belegabteilung für Mund-Kiefer- und Gesichtschirurgie. Kennzeichnend für das Klinikum sind neben dem weitgefächertem Leistungsspektrum das interdisziplinäre Zusammenwirken der Fachgebiete sowie der Pflege. Seit Jahren werden an beiden Standorten mit guten Ergebnissen jeweils eine interdisziplinäre Intensivtherapiestation unter Leitung der Anästhesie und eine gastroenterologische Endoskopieabteilung (24h täglich) unter Leitung der Inneren Medizin betrieben. Die Betreuung von Kindern mit chirurgischen Erkrankungen erfolgt gemeinsam durch Kinderärzte und Kinderchirurgen. Eine verbesserte Qualität erfuh die interdisziplinäre Zusammenarbeit durch die Bildung eines Bauchzentrums, gemeinschaftlich betrieben von Gastroenterologen und Viszeralchirurgen mit merklichen Vorteilen insbesondere für unsere Patienten. Seit 2004 wird eine neue Operationsmethode - die Fast Track-Chirurgie angewendet. Der Fachbereich Unfallchirurgie (24h täglich) wurde durch eine Erweiterung der Neurotraumatologie und

Wirbelsäulenchirurgie, die ganzzzeitiglich zur Verfügung steht, erheblich aufgewertet. In den Fachbereichen der Gastroenterologie und Viszeralchirurgie (24h täglich) stehen tumoröse und entzündliche Darmerkrankungen sowie Erkrankungen der Bauchspeicheldrüse und des Magen im Vordergrund. Viszeralchirurgisch stehen alle modernen Operationsmethoden einschließlich minimalinvasiver Verfahren zur Verfügung. Insbesondere lokal fortgeschrittene Rektumkarzinome werden nach neoadjuvanter Vorbereitung durch en-block-Resektion von Chirurgen und Urologen versorgt. Bei akuten Gefäßkrankungen stehen die modernen Diagnostikverfahren auch in Kombination mit intervaskulären Maßnahmen oder eine gefäßchirurgische Versorgung jederzeit zur Verfügung. In der HNO-Klinik werden neben der Grundversorgung sehr ausgedehnte Operationen bei Tumoren des Kehlkopfes, des Rachens und der Speiseröhre unter Verwendung sehr aufwendiger gestielter bzw. freier Lappenplastiken mit mikrovaskulärem Gefäßanschluß durchgeführt. In der Urologie konnten die radikalen Prostatektomien zu einem Standardeingriff entwickelt werden. Mammachirurgische Eingriffe werden im Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe konzentriert. Es wurden hier alle Voraussetzungen für die Angliederung an ein zertifiziertes Brustzentrum geschaffen, die eine qualitativ hochwertige Versorgung der Patientinnen gewährleisten. Aus dem Fachbereich für Innere Medizin ging 2003 ein Nephrologisches Zentrum hervor, das den Patienten eine 24-Stunden- Betreuung, optimierte Behandlungswege, optimale interdisziplinäre Therapieentscheidungen durch Fallkonferenzen mit den beteiligten Spezialisten sowie einen hohen Ausbildungsstandard von Ärzten und Pflegepersonal bietet. In Anpassung an veränderte Bedürfnisse unserer Patienten und Rahmenbedingungen im Krankenhaussektor entstanden ein Ambulantes OP-Zentrum und in Verbindung mit der Akutgeriatrie eine Geriatrische Tagesklinik. Als qualifiziertes Dienstleistungsunternehmen ist das Ziel unseres Klinikums, eine moderne und wissenschaftlich begründete Medizin für die stationäre und ambulante Gesundheitsversorgung wohnortsnah anzubieten. Fachliche Kompetenz durch gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiter, unterstützt durch den Einsatz moderner technischer Geräte sowie eine umfassende Begleitung und Betreuung, sind die Basis einer hochwertigen Behandlung unserer Patienten. Diese Voraussetzungen fördern Heilungschancen und Genesung. Aus unserem Leitbild:

„Wir verstehen unseren Versorgungsauftrag in der Anwendung zuverlässiger und nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasster Behandlungs- und Betreuungsmethoden.“ In den medizinischen Versorgungszentren des Klinikums Riesa - Großenhain wird durch eine interdisziplinäre und fachübergreifende Zusammenarbeit der unterschiedlichen Disziplinen das Expertenwissen zur optimalen Behandlung genutzt. Durch Kooperation und Vernetzung mit weiteren Anbietern im Gesundheitsbereich erhöhen wir das Angebot und Leistungsspektrum unseres Klinikums. Entsprechend unserem Leitbild stehen die Patientinnen und Patienten mit ihren Bedürfnissen, Sorgen und Nöten im Mittelpunkt unseres Handelns. Die Medizin und Pflege haben die grundlegende Aufgabe und das Ziel als Dienstleistung am Patienten/Kunden

- Gesundheit zu fördern
- Krankheit zu verhüten
- Gesundheit wiederherzustellen und
- Leiden zu lindern

Wir sind fest davon überzeugt, dass auf lange Sicht nur Innovation und Qualität erfolgreich sein können. Eines unserer primären Ziele ist es deshalb, durch ständige Weiterentwicklung langfristig eine herausragende Ergebnisqualität in allen Stufen der Behandlungskette zu sichern. Maßstab dabei ist die Zufriedenheit unserer Patienten mit der angebotenen Dienstleistungsqualität. Um diesen Anspruch auch weiterhin gerecht zu werden, wurde in der Klinikum Riesa - Großenhain g GmbH ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem etabliert. Im Zentrum dieser Arbeit stehen der medizinische Erfolg, die Zufriedenheit und das Vertrauen unserer Patienten und Mitarbeiter. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen

Möglichkeiten interner und externer Fort- und Weiterbildung gezielt wahr und sichern dadurch eine kontinuierliche Stabilität und Weiterentwicklung unseres Qualitätsniveaus. Besonders im Jahr 2003 eröffneten Anbau an das Hauptbettenhaus in Riesa können unsere Patienten die positive Atmosphäre modern und freundlich ausgestatteter Patientenzimmer erfahren.

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Hans-Joachim Fietz-Mahlow, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und die Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

**Verantwortlich:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Hans-Joachim Fietz-Mahlow	Geschäftsführung	03525753132	03525753135	geschaeftsfuehrung@krankenhaus-riesa.de

**Ansprechpartner:**

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Anett Bernreuther	Marketing/Öffentlichkeitsarbeit	03252753070	03525753135	anett_bernreuther@krankenhaus-riesa.de

**Links:**

[www.klinikum-rg.de](http://www.klinikum-rg.de)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Hans-Joachim Fietz-Mahlow, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

# Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

## **A-1** Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

### **Hausanschrift:**

Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH Krankenhaus Großenhain

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### **Postanschrift:**

Postfach 56

01552 Großenhain

### **Telefon:**

03522 / 530

### **Fax:**

03522 / 1024

### **E-Mail:**

geschaeftsfuehrung@krankenhaus-riesa.de

## **A-2** Institutionskennzeichen des Krankenhauses

261400676

## **A-3** Standort(nummer)

00

## **A-4** Name und Art des Krankenhausträgers

### **Name:**

Landratsamt Riesa-Großenhain

### **Art:**

freigemeinnützig

## **A-5** Akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu / entfällt

## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

### Zentren/Kliniken/Zentrale Bereiche

- Zentrum für Anaesthesiologie und Intensivmedizin
- Zentrum für Chirurgie
- Zentrum für Innere Medizin
- Zentrum für Frauenheilkunde und Geburtshilfe
- Klinik für Neurologie/Belegklinik
- Zentrum für diagnostische und interventionelle Radiologie
- Zentrum für medizinische Laboratoriumsdiagnostik
- Klinischer Sozialdienst
- Physiotherapie

## A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

## A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

## A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01	Akupressur	Jin Shin Do Akupressur
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	prophylaktisch, therapeutisch, prä- und postoperativ, Atemtrainer, Thoraxvibrationsmassage mit Vibrax
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	Abdeckung des gesamten sozialen u. psychosozialen Bereiches
MP08	Berufsberatung/ Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung durch Sozialarbeiter
MP09	Besondere Formen/ Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung
MP11	Bewegungstherapie	aktiv, passiv, auch Gelenkmobilisation mit Motorschienen
MP12	Bobath-Therapie	Patienten nach Vollendung des 18. Lebensjahres

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	Teil-, Groß-, Ganzbehandlung und Kompressionstherapie
MP25	Massage	Klassische Massage, Spezialmassagen
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP31	Physikalische Therapie	Ultraschall/ Sonophorese, Kurzwelle, Elektrotherapie, Ultraschall/ Reizstrom kombiniert, Unterwassermassage
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	passiv, aktiv, Spezialbehandlungen, auch auf neurophysiologischer Grundlage
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Beratung Sturzprophylaxe
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Durchführung von Pflegevisiten
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Moorpackung, Heiße Rolle, Rotlicht,Eispack
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	nationaler Expertenstandard Dekubitus,allgemeine u. spezielle Wundversorgung,Wundüberleitungsmanagemet, VAK-Therapie
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP00	Sonstiges	Schlingentisch, Physiotaping

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA02	Ein-Bett-Zimmer	Wahlleistung
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Teeküche für Patienten	
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	
SA16	Kühlschrank	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Telefon	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA26	Friseursalon	mobil
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA31	Kulturelle Angebote	
SA32	Maniküre/ Pediküre	mobil
SA33	Parkanlage	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA42	Seelsorge	

## **A-11** Forschung und Lehre des Krankenhauses

Das Klinikum Riesa-Großenhain mit seiner Betriebsstätte Großenhain beteiligt sich an klinischen Studien- und wissenschaftlichen Projekten der Versorgungsforschung:

Elderly - Verlaufsdokumentation zur Charakteristik älterer Dialysepatienten anhand von Basisdaten, Therapieaufwand und Dialyseeffektivitätsparametern

Auch 2006 gelang es Mitarbeitern, Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit in internationalen Fachzeitschriften zu veröffentlichen.

Zippel R, Hoene A, Walschus U, Jarchow R, Ueberueck T, Patrzyk M, Schlosser M, Wilhelm L. (2006) Digital image analysis for morphometric evaluation of tissue response after implanting alloplastic vascular prostheses.

Microsc Microanal. 12 (5): 366-75

Wilhelm L, Zippel R, von Woedtke Th, Kenk H, Hoene A, Patrzyk M, Schlosser M. Immune response against polyester implants is influenced by the coating substances.

J Biomed Mater Res: Part A, 2006, accepted

## **A-12** Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

170 Betten

## **A-13** Fallzahlen des Krankenhauses:

### **Vollstationäre Fallzahl:**

5397

### **Teilstationäre Fallzahl:**

0

## **Ambulante Fallzahlen**

### **Fallzählweise:**

3601

# Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

## B-[1] Fachabteilung Neurologie

### **B-[1].1** Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Neurologie

#### **Art der Abteilung:**

bettenführende Belegabteilung

#### **Fachabteilungsschlüssel:**

2800

#### **Hausanschrift:**

Mozartallee 141b

01558 Großenhain

#### **Postanschrift:**

Postfach 56

01552 Großenhain

#### **Telefon:**

03522 / 502817

#### **Fax:**

03522 / 502819

#### **E-Mail:**

Dr.Sachs.Bernd@t-online.de

### **B-[1].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN06	Diagnostik und Therapie maligner Erkrankungen des Gehirns	
VN07	Diagnostik und Therapie gutartiger Tumoren des Gehirns	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie:	Kommentar / Erläuterung:
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

53

### **B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

#### **Top 30 Diagnosen**

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F32	11	Phase der Niedergeschlagenheit - Depressive Episode
2	G40	10	Anfallsleiden - Epilepsie
3	A69	<= 5	Sonstige Infektionskrankheit, ausgelöst durch Spirochäten-Bakterien
3	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	E74	<= 5	Sonstige Störung des Kohlenhydratstoffwechsels
3	F23	<= 5	Akute, kurze und vorübergehende psychische Störung mit Realitätsverlust
3	F41	<= 5	Sonstige Angststörung
3	G20	<= 5	Parkinson-Krankheit
3	G30	<= 5	Alzheimer-Krankheit
3	G35	<= 5	Multiple Sklerose
3	G54	<= 5	Krankheit von Nervenwurzeln bzw. Nervengeflechten
3	G60	<= 5	Funktionsstörung von Nerven, erblich bedingt oder ohne bekannte Ursache
3	G61	<= 5	Entzündung mehrerer Nerven

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	G62	<= 5	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
3	H93	<= 5	Sonstige Krankheit des Ohres
3	I50	<= 5	Herzschwäche
3	I65	<= 5	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
3	I67	<= 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße des Gehirns
3	I95	<= 5	Niedriger Blutdruck
3	M50	<= 5	Bandscheibenschaden im Halsbereich
3	R29	<= 5	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen
3	T71	<= 5	Erstickung

### **B-[1].7** Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[1].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

## **B-[1].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

**Davon Fachärzte:**

0

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

1

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

0

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

0

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[2] Fachabteilung Innere Medizin

## B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Innere Medizin

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

0100

### Hausanschrift:

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### Postanschrift:

Postfach 56

01552 Großenhain

### Telefon:

03522 / 531201

### Fax:

03522 / 531024

### E-Mail:

Marita.Edelmann@krankenhaus.grossenhain.de

## B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin:	Kommentar / Erläuterung:
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen- Darmtraktes	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	
VI21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantation	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

### **B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

**Vollstationäre Fallzahl:**

2639

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	203	Herzschwäche
2	I10	156	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
3	J18	103	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
4	N18	102	Anhaltende Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion
5	E11	90	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	R55	71	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
7	F10	56	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
8	I21	55	Akuter Herzinfarkt
8	K29	55	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
10	G40	51	Anfallsleiden - Epilepsie
10	I63	51	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
12	I48	46	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
13	I67	44	Sonstige Krankheit der Blutgefäße des Gehirns
14	G45	43	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
14	K57	43	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
16	I80	42	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
17	N39	40	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
18	A09	38	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien oder andere Erreger
19	M47	35	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper
20	J44	34	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
21	K25	31	Magengeschwür
21	R07	31	Hals- bzw. Brustschmerzen
21	R42	31	Schwindel bzw. Taumel
24	K85	30	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
25	H93	29	Sonstige Krankheit des Ohres
26	A41	22	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
27	H91	21	Sonstiger Hörverlust
28	I26	20	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
28	K52	20	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
28	K70	20	Leberkrankheit durch Alkohol

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-854	1864	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
2	1-632	542	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-650	214	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-440	178	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
5	8-800	102	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
6	8-857	83	Blutreinigungsverfahren, bei dem die Entgiftung über das Bauchfell (Peritoneum) stattfindet - Peritonealdialyse
7	8-831	55	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	1-444	38	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
9	5-452	30	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
10	5-513	26	Operation an den Gallengängen bei einer Bauchspiegelung
11	1-694	21	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
12	5-549	19	Sonstige Bauchoperation
13	1-640	18	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
14	1-441	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
15	5-449	15	Sonstige Operation am Magen
16	1-424	14	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
17	5-431	13	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
18	1-503	10	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochen durch operativen Einschnitt
18	1-642	10	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
20	1-651	9	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung
20	1-653	9	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
20	8-542	9	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
23	5-429	7	Sonstige Operation an der Speiseröhre
23	8-853	7	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
25	5-433	6	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Magens
25	8-930	6	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
27	1-204	<= 5	Untersuchung der Hirnwasserräume
27	1-406	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus hormonproduzierenden Organen mit einer Nadel durch die Haut

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
27	1-430	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
27	1-431	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen mit einer Nadel durch die Haut

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Nephrologische Fachambulanz	Diagnostik und Therapie von Nieren u. Hochdruckerkrankungen, ambulante Dialysetherapie	Sonstige Nephrologische Fachambulanz gem § 3111, Abs 2, SGB V

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-650	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie	99
2	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung	17
3	5-452	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms	11

## B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	

## **B-[2].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

9

#### **Davon Fachärzte:**

4

#### **Kommentar / Ergänzung:**

Nephrologie, Gastroenterologie

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

34,4

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

30,8

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

1

#### **Kommentar / Erläuterung:**

- Onkologie

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**



# B-[3] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

## B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Allgemeine Chirurgie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

1500

### Hausanschrift:

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### Postanschrift:

Postfach 56

01552 Großenhain

### Telefon:

03522 / 531151

### Fax:

03522 / 532857

### E-Mail:

Kerstin.Luense@krankenhaus.grossenhain.de

## B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	begrenzt auf Tumore des Dickdarmes, gesamtes Spektrum im Verbund mit der Betriebsstätte Riesa
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	spezialisiert auf die Behandlung von Patienten mit Nierenerkrankungen, einschließlich Dialysebehandlung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC58	Spezialsprechstunde	Gefäßchirurgische Ermächtigungssprechstunde

### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

## B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

1245

## B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S06	96	Verletzung des Schädelinneren
2	I83	89	Krampfadern der Beine
3	I70	76	Arterienverkalkung
4	T82	69	Komplikationen durch eingepflanzte Fremtteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Gefäßen
5	E11	68	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
6	K35	60	Akute Blinddarmentzündung
7	K80	58	Gallensteinleiden
8	K40	55	Leistenbruch
9	S72	38	Knochenbruch des Oberschenkels
10	S52	32	Knochenbruch des Unterarmes
10	S82	32	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
12	Z49	30	Künstliche Blutwäsche - Dialyse
13	K57	19	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
14	I74	18	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
14	K56	18	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
16	E04	17	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
17	A46	16	Wundrose - Erysipel
18	K43	14	Bauchwandbruch
18	L03	14	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
18	R10	14	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
18	S32	14	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	S39	14	Sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Verletzung des Bauches, der Lenden oder des Beckens
23	L89	13	Wundliegengeschwür - Dekubitus
23	S42	13	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
25	I84	12	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
25	L02	12	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
25	M54	12	Rückenschmerzen
28	K42	11	Nabelbruch
28	S20	11	Oberflächliche Verletzung im Bereich des Brustkorbs
28	S30	11	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	N18	177	Anhaltende Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

### B-[3].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	101	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-394	89	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
3	5-392	68	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
4	5-511	64	Operative Entfernung der Gallenblase
5	8-831	55	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	5-399	54	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-530	49	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs
8	5-470	45	Operative Entfernung des Blinddarms

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	8-800	43	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-380	41	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
11	5-893	40	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
12	5-793	38	Operatives Einrichten eines einfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
13	5-892	33	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
14	5-930	32	Art des verpflanzten Materials
15	5-895	31	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
16	5-393	30	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
17	5-395	29	Operativer Verschluss eines Gefäßdefekts mit einem Haut- oder Kunststofflappen
17	8-930	29	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
19	5-916	28	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
20	5-900	26	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
21	5-794	25	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
21	5-864	25	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Beins oder des gesamten Beins
23	5-790	23	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
24	5-062	22	Sonstige teilweise Entfernung der Schilddrüse
25	5-469	21	Sonstige Operation am Darm
26	5-865	19	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	5-894	19	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
26	8-190	19	Spezielle Verbandstechnik
29	5-455	18	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
30	5-541	17	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des Raums hinter der Bauchhöhle

### Weitere Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-381	16	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
2	5-534	11	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs
3	5-812	9	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
3	8-910	9	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
5	5-820	8	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
6	5-545	6	Operativer Verschluss der Bauchwand bzw. des Bauchfells (Peritoneum)
6	5-840	6	Operation an den Sehnen der Hand

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Chirurgische Notfallambulanz	Akut- und Notfallversorgung von Pat. mit chirurgischen Krankheitsbilder jeder Altersgruppe	Sonstige
Gefäßchirurgische Sprechstunde	prä- und postoperative Ermächtigungssprechstunde für Gefäßerkrankungen, einschließlich Krampfaderleiden, Verlaufskontrolle	Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte nach § 116 SGB V
Allgemeinchirurgische Sprechstunde	Sprechstunde zur vor- und nachstationären Vorstellung	

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Unfallchirurgische Sprechstunde	Vor- und nachstationäre Vorstellungen	

## B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	5-385	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein	18
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	17
3	5-790	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen	6
4	5-394	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation	<= 5
4	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	<= 5
4	5-494	Operative Durchtrennung des Schließmuskels	<= 5
4	5-535	Operativer Verschluss eines Magenbruchs	<= 5
4	5-795	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen	<= 5
4	5-796	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) an kleinen Knochen	<= 5
4	5-810	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung	<= 5
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	<= 5
4	5-812	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung	<= 5
4	5-840	Operation an den Sehnen der Hand	<= 5
4	5-841	Operation an den Bändern der Hand	<= 5
4	5-849	Sonstige Operation an der Hand	<= 5
4	5-851	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen	<= 5
4	5-855	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide	<= 5
4	5-859	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln	<= 5
4	5-903	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal	<= 5

## **B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

**Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:**

Ja

## **B-[3].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	

## **B-[3].12 Personelle Ausstattung**

**B-12.1 Ärzte:**

**Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

5,0

**Davon Fachärzte:**

3,0

**Kommentar / Ergänzung:**

Unfallchirurgie, Gefäßchirurgie

**Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

**B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

18,9

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

16,1

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

2

**Kommentar / Erläuterung:**

- 1 Wundmanager
- 1 Schmerztherapie

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[4] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

## B-[4].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

2400

### Hausanschrift:

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### Postanschrift:

Postfach 56

01552 Großenhain

### Telefon:

03522 / 531251

### Fax:

03522 / 531770

### E-Mail:

Kerstin.Hocke@krankenhaus.grossenhain.de

## B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe:	Kommentar / Erläuterung:
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	

### **B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	Info.-Veranstaltung für werdende Eltern mit Kreißsaalbesichtigung
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	Unterwassergeburt
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	Physiotherapie

### **B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA07	Rooming-In	

### **B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

#### **Vollstationäre Fallzahl:**

1168

## B-[4].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C50	177	Brustkrebs
2	D25	116	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
3	C56	55	Eierstockkrebs
4	O70	54	Dammriss während der Geburt
5	N81	50	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
6	O80	44	Normale Geburt eines Kindes
7	D27	32	Gutartiger Eierstocktumor
8	N83	29	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
9	O47	26	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
10	N39	22	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
10	N92	22	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung
10	O42	22	Vorzeitiger Blasensprung
10	O60	22	Vorzeitige Wehen und Entbindung
14	O48	21	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
15	N80	20	Gutartige Wucherung der Gebärmutterschleimhaut außerhalb der Gebärmutter
15	N95	20	Störung im Zusammenhang mit den Wechseljahren
17	N70	18	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
17	N84	18	Gutartige, meist pilzförmige Geschwulst im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
19	O20	17	Blutung in der Frühschwangerschaft
20	D39	16	Tumor der weiblichen Geschlechtsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
20	O36	16	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim ungeborenen Kind
22	N85	14	Sonstige nichtentzündliche Krankheit der Gebärmutter, ausgenommen des Gebärmutterhalses
22	O71	14	Sonstige Verletzung während der Geburt
24	D48	13	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
24	N99	13	Krankheit der Harn- bzw. Geschlechtsorgane nach medizinischen Maßnahmen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
24	O21	13	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
27	O34	12	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
28	D24	11	Gutartiger Brustdrüsentumor
28	O26	11	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
30	C54	10	Gebärmutterkrebs

## B-[4].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-542	187	Ein- oder mehrtägige Krebsbehandlung mit Chemotherapie in die Vene bzw. unter die Haut
2	5-683	180	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	5-704	156	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
4	1-672	99	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
5	1-471	86	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
6	5-758	77	Operativer, wiederherstellender Eingriff an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
7	8-012	67	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
8	5-651	51	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
9	5-870	47	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
10	5-469	41	Sonstige Operation am Darm
10	5-690	41	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
12	9-261	39	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	5-653	38	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
13	9-260	38	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
15	5-749	34	Sonstiger Kaiserschnitt
16	5-657	33	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
17	5-681	29	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
18	5-712	26	Sonstige operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der äußeren weiblichen Geschlechtsorgane
19	5-738	24	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
20	8-800	23	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
21	5-593	22	Operation zur Anhebung des Blasenhalbes bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
22	1-661	18	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
23	5-756	17	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
24	5-702	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide
25	5-871	9	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe mit Entfernung von Achsellymphknoten
26	5-661	8	Operative Entfernung eines Eileiters
26	5-873	8	Operative Entfernung der Brustdrüse mit Entfernung von Achsellymphknoten
26	5-983	8	Erneute Operation
29	5-399	7	Sonstige Operation an Blutgefäßen
29	8-013	7	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs

## B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Klinikambulanz	ambulante Operationen	Ambulante Behandlung durch Krankenhäuser bei Unterversorgung nach § 116 a SGB V

## B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	1-672	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung	153
2	5-751	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft	38
3	5-690	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung	33
4	5-671	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals	20
5	1-472	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt	<= 5
5	5-399	Sonstige Operation an Blutgefäßen	<= 5
5	5-663	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau	<= 5
5	5-691	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter	<= 5
5	5-711	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)	<= 5
5	5-870	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten	<= 5

## B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

## B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	[24h verfügbar]

## **B-[4].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

2,3

#### **Davon Fachärzte:**

1,5

#### **Kommentar / Ergänzung:**

spezielle operative Gynäkologie, Gynäkologie und Geburtshilfe

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

#### **Pflegekräfte insgesamt:**

11,4

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

11,4

#### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

2

#### **Kommentar / Erläuterung:**

- Breast-Nurse

- Onkologie

### **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[5] Fachabteilung Intensivmedizin

## B-[5].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Intensivmedizin

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3600

### Hausanschrift:

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### Postanschrift:

Postfach 56

01552 Großenhain

### Telefon:

03522 / 531151

### Fax:

03522 / 532857

### E-Mail:

Kerstin.Luense@krankenhaus.grossenhain.de

## B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	

## B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

72

## B-[5].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I21	9	Akuter Herzinfarkt
2	C18	<= 5	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
2	C67	<= 5	Harnblasenkrebs
2	D43	<= 5	Tumor des Gehirns bzw. des Rückenmarks ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
2	E11	<= 5	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
2	F05	<= 5	Verwirrheitszustand, nicht durch Alkohol oder andere bewusstseinsverändernde Substanzen bedingt
2	F10	<= 5	Psychische bzw. Verhaltensstörung durch Alkohol
2	G12	<= 5	Rückbildung von Muskeln (Muskelatrophie) durch Ausfall zugehöriger Nerven bzw. verwandte Störung
2	G40	<= 5	Anfallsleiden - Epilepsie
2	I25	<= 5	Herzkrankheit durch anhaltende Durchblutungsstörungen des Herzens
2	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
2	I38	<= 5	Entzündung der Herzklappen, Herzklappe vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
2	I46	<= 5	Herzstillstand
2	I49	<= 5	Sonstige Herzrhythmusstörung
2	I50	<= 5	Herzschwäche
2	I61	<= 5	Schlaganfall durch Blutung innerhalb des Gehirns
2	I63	<= 5	Schlaganfall durch Gefäßverschluss - Hirninfarkt
2	I70	<= 5	Arterienverkalkung
2	I71	<= 5	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
2	I74	<= 5	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	I85	<= 5	Krampfadern der Speiseröhre
2	J18	<= 5	Lungenentzündung, Erreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
2	J93	<= 5	Luftansammlung zwischen Lunge und Rippen
2	J95	<= 5	Krankheit der Atemwege nach medizinischen Maßnahmen
2	J96	<= 5	Störung der Atmung mit ungenügender Aufnahme von Sauerstoff ins Blut
2	K25	<= 5	Magengeschwür
2	K55	<= 5	Gefäßkrankheit des Darms
2	K70	<= 5	Leberkrankheit durch Alkohol
2	N17	<= 5	Akutes Nierenversagen

### Weitere Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I48	9	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
2	R57	7	Schock
3	A41	<= 5	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
3	I47	<= 5	Anfallsweise auftretendes Herzrasen
3	K65	<= 5	Bauchfellentzündung - Peritonitis

### B-[5].7 Prozeduren nach OPS

#### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-980	211	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
2	8-930	201	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-931	71	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks im rechten Vorhof des Herzens

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	8-831	51	Legen, Wechsel bzw. Entfernung eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
5	8-701	43	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation
6	8-810	24	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen
7	8-800	20	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
8	8-771	11	Wiederbelebungsmaßnahmen bei Herzstillstand oder Kammerflimmern
9	5-311	10	Anlegen eines vorübergehenden, künstlichen Luftröhrenausganges
10	8-932	8	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Blutdrucks in der Lungenschlagader
11	8-853	7	Verfahren zur Blutentgiftung außerhalb des Körpers mit Herauspressen von Giftstoffen - Hämofiltration
12	8-900	6	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	1-694	<= 5	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
13	5-312	<= 5	Anlegen eines dauerhaften, künstlichen Luftröhrenausganges
13	5-340	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustwand bzw. das Brustfell (Pleura)
13	5-345	<= 5	Verödung des Spaltes zwischen Lunge und Rippen
13	8-020	<= 5	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
13	8-120	<= 5	Magenspülung
13	8-144	<= 5	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in den Raum zwischen Lunge und Rippe zur Ableitung von Flüssigkeit (Drainage)
13	8-152	<= 5	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
13	8-641	<= 5	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen von außen angebrachten Herzschrittmacher
13	8-642	<= 5	Vorübergehende Stimulation des Herzrhythmus durch einen eingepflanzten Herzschrittmacher
13	8-706	<= 5	Anlegen einer Gesichts- oder Nasenmaske zur künstlichen Beatmung
13	8-855	<= 5	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
13	8-910	<= 5	Regionale Schmerztherapie durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
13	8-919	<= 5	Umfassende Schmerztherapie bei akuten Schmerzen
13	8-987	<= 5	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern

### **B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[5].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA12	Endoskop	[24h verfügbar]
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

### **B-[5].12** Personelle Ausstattung

#### **B-12.1** Ärzte:

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

3,8

#### **Davon Fachärzte:**

3,8

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

## **B-12.2 Pflegepersonal:**

### **Pflegekräfte insgesamt:**

12,3

### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

12,3

### **Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

6,3

### **Kommentar / Erläuterung:**

- 6,3 ITS Fachweiterbildung

## **B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[6] Fachabteilung Radiologisches Zentrum

## B-[6].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Radiologisches Zentrum

### Art der Abteilung:

nicht-bettenführende Abteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3751

### Hausanschrift:

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### Postanschrift:

Postfach 56

01552 Großenhain

### Telefon:

03522 / 531020

### Fax:

03522 / 531024

### E-Mail:

geschaeftsfuehrung@krankenhaus-riesa.de

## B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologisches Zentrum:	Kommentar / Erläuterung:
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR04	Duplexsonographie	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologisches Zentrum:	Kommentar / Erläuterung:
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	

### **B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Vollstationäre Fallzahl:**

0

### **B-[6].6 Hauptdiagnosen nach ICD**

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[6].7 Prozeduren nach OPS**

#### **Top 30 Operationen**

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	599	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-225	283	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
3	3-222	124	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
4	3-607	108	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
5	3-605	105	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
6	3-604	103	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
7	3-22x	91	Sonstige Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
8	3-207	68	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel
9	3-220	64	Computertomographie (CT) des Schädels mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	3-614	48	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches
11	3-203	44	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
12	8-836	39	Behandlung an einem Gefäß über einen Schlauch (Katheter)
13	3-202	32	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
14	3-205	20	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems ohne Kontrastmittel
15	3-206	8	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
16	3-201	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
16	3-221	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses mit Kontrastmittel
16	3-226	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
16	3-601	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern des Halses mit Kontrastmittel
16	3-602	<= 5	Röntgendarstellung des Aortenbogens mit Kontrastmittel
16	3-606	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Arme mit Kontrastmittel
16	3-613	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel
16	3-800	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels ohne Kontrastmittel
16	3-820	<= 5	Kernspintomographie (MRT) des Schädels mit Kontrastmittel

## B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:	Art der Ambulanz:
Ermächtigung zur Teilnahme an der kassenärztlichen Betreuung	konventionelle Röntgendiagnostik	

## B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

### Top 30 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
------	-----------------	---------------------------------	--------------------

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	Absolute Fallzahl:
1	3-614	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches	239

## **B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

trifft nicht zu / entfällt

## **B-[6].11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät	
AA08	Computertomograph (CT)	[24h verfügbar]
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	[24h verfügbar]
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	[24h verfügbar]

## **B-[6].12 Personelle Ausstattung**

### **B-12.1 Ärzte:**

#### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

1

#### **Davon Fachärzte:**

1

#### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **Fachexpertise der Abteilung**

Nr.	Bezeichnung:	Kommentar / Erläuterungen:
AQ54	Radiologie	

### **B-12.2 Pflegepersonal:**

**Pflegekräfte insgesamt:**

0

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

0

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und  
Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# B-[7] Fachabteilung Neonatologie

## B-[7].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Neonatologie

### Art der Abteilung:

bettenführende Hauptabteilung

### Fachabteilungsschlüssel:

3700

### Hausanschrift:

Weinbrunnenstraße 15

01558 Großenhain

### Postanschrift:

Postfach 56

01552 Großenhain

### Telefon:

03522 / 531251

### Fax:

03522 / 531770

### E-Mail:

Kerstin.Hocke@krankenhaus.grossenhain.de

## B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neonatologie:	Kommentar / Erläuterung:
VK00	Sonstige	Versorgung gesunder Neugeborener

## B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

## B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA07	Rooming-In	

## B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

### Vollstationäre Fallzahl:

220

## B-[7].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 30 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	189	Neugeborene
2	P59	14	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
3	P07	9	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
4	H10	<= 5	Bindehautentzündung
4	P05	<= 5	Mangelentwicklung bzw. Mangelernährung des ungeborenen Kindes in der Gebärmutter
4	P36	<= 5	Blutvergiftung (Sepsis) durch Bakterien beim Neugeborenen
4	P39	<= 5	Sonstige ansteckende Krankheit die für die Zeit kurz vor, während und kurz nach der Geburt kennzeichnend ist
4	P58	<= 5	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstigen gesteigerten Zerfall roter Blutkörperchen
4	Z76	<= 5	Personen, die das Gesundheitswesen aus sonstigen Gründen in Anspruch nehmen

## B-[7].7 Prozeduren nach OPS

### Top 30 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	216	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-560	23	Anwendung von natürlichem oder künstlichem Licht zu Heilzwecken - Lichttherapie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
3	8-015	<= 5	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung

### **B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### **B-[7].11** Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Kommentar / Erläuterung:
AA00	Sonstige Fototherapie Lampe	[24h verfügbar]
AA00	Sonstige OAE	[24h verfügbar]
AA00	Wärmebett	[24h verfügbar]

### **B-[7].12** Personelle Ausstattung

#### **B-12.1** Ärzte:

##### **Ärzte insgesamt (außer Belegärzte):**

0

##### **Davon Fachärzte:**

0

##### **Belegärzte (nach § 121 SGB V):**

0

#### **B-12.2** Pflegepersonal:

##### **Pflegekräfte insgesamt:**

0

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung):**

0

**Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung):**

0

**B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:**

# Teil C - Qualitätssicherung

## C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:	Kommentar:
Ambulant erworbene Pneumonie	108	87,0	
Cholezystektomie	56	62,5	
Geburtshilfe	222	100,0	
Gynäkologische Operationen	278	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	22	72,7	
Mammachirurgie	68	100,0	
Gesamt	754	94,8	

### C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

#### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	73,5 - 100,0	100,0 %	12 / 12	>= 95%	
Brusttumoren Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation	Postoperatives Präparatröntgen	8	84,5 - 100,0	100,0 %	22 / 22	>= 95%	
Brusttumoren Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen	Hormonrezeptoranalyse	8	89,1 - 100,0	100,0 %	32 / 32	>= 95%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Brusttumoren Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe	Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	85,1 - 100,0	100,0 %	23 / 23	>= 95%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentferne n	Antibiotikaprofylaxe bei Hysterektomie	8	96,1 - 99,9	98,9 %	183 / 185	>= 90%	
Frauenheilkunde Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentferne n	Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	8	97,9 - 100,0	100,0 %	171 / 171	>= 95%	
Gallenblasenentfernung Klärung der Ursachen für angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung	Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	39,7 - 100,0	100,0 %	entfällt	= 100%	
Gallenblasenentfernung Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase	Erhebung eines histologischen Befundes	1	84,7 - 100,0	97,1 %	34 / 35	= 100%	
Gallenblasenentfernung Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventionensrate	8	0,0 - 20,6	0,0 %	0 / 16	<= 1,5%	

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler / Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Geburtshilfe Vorgeburtliche Gabe von Medikamenten zur Unterstützung der Lungenentwicklung bei Frühgeborenen	Antenatale Kortikosteroidtherapie: bei Geburten mit einem Schwangerschaftsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 95%	
Geburtshilfe Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeborenen	8	entfällt	Ergebnis wurde dem Kranken- haus nicht mitgeteilt	entfällt	>= 90%	
Geburtshilfe Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	entfällt	100,0 %	entfällt	>= 95%	

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind.**

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung:**

**C-1.2 B.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten**

**Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog:	(4) Vertr.- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundesweit):	(8) Kommentar / Erläuterung:
Ambulant erworbene Pneumonie Rascher Behandlungsbeginn mit Antibiotika	Antimikrobielle Therapie	8	70,8 - 88,0	80,4 %	74 / 92	>= 78,3% (10%- Perzentile)	
Ambulant erworbene Pneumonie Entlassung der Patienten in stabilem Gesundheitszustand	Klinische Stabilitätskriterien	8	92,1 - 100,0	100,0 %	45 / 45	>= 95%	

**C-1.2 B.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bew. durch Strukt. Dialog	(8) Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie Rasche Durchführung von Untersuchungen zur Feststellung des Sauerstoffgehaltes im Blut	Erste Blutgasanalyse oder Pulsoxymetrie	0	

**C-1.2 C Vom Gemeinsamen Bundesausschuss nicht zur Veröffentlichung empfohlene / noch nicht bzgl. ihrer methodischen Eignung bewertete Qualitätsindikatoren :**

**C-1.2 C.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt:**

**C-1.2 C.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind:**

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukt. Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich in dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Neonatalerhebung	

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP, an dem teilgenommen wird:	Kommentar / Erläuterung:
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

trifft nicht zu / entfällt

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

trifft nicht zu / entfällt

# Teil D - Qualitätsmanagement

## D-1 Qualitätspolitik

### Qualitätspolitik

Leitbild Im Leitbild sind Auftrag, Ziele und Strategie des Klinikums Riesa-Großenhain verankert. Neben der Leistung des Einzelnen ist die Zusammenarbeit der Mitarbeiter entscheidend für die Sicherung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit des Klinikums. Mit unserem Erfolg wollen wir den berechtigten Erwartungen

- der Bevölkerung nach einem Beitrag zum Gemeinwohl,
- des Trägers nach Sicherstellung des Versorgungsauftrages an beiden Standorten,
- der Mitarbeiter nach Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen

entsprechen.

Von unseren Mitarbeitern erwarten wir, dass sie sich mit dem vorgelegten Leitbild auseinandersetzen, es bejahen, nach ihren Möglichkeiten mittragen, ergänzen und weiterentwickeln. Die gegenwärtige Entwicklung der Wissenschaft und der Bevölkerungsstruktur mit den daraus entspringenden Anforderungen an Unternehmen sowie die Bedürfnisse und Wünsche der Menschen stellen hohe Ansprüche an Dienstleistungsunternehmen mit sozialem Auftrag.

### Unser Auftrag - Mission

Das Klinikum Riesa-Großenhain ist eine Gesundheitseinrichtung, eingebettet in die Infrastruktur des Landkreises Riesa-Großenhain. Die Krankenhäuser Riesa und Großenhain wirken unter der Trägerschaft des Landkreises. Die Sorge um den kranken Menschen ist Hauptbestandteil unserer Arbeit. Wir verstehen unseren Versorgungsauftrag in der Anwendung zuverlässiger und nach neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen angepasster Behandlungs- und Betreuungsmethoden. Die Patienten werden in einer Atmosphäre der Geborgenheit und unter Berücksichtigung der Wirtschaftlichkeit eines Unternehmens behandelt. Mitarbeiter und Führungskräfte engagieren sich für die Patienten und die Ziele des Klinikums. Sie arbeiten vertrauensvoll und effizient zusammen und sehen ihr Wirken in fachlicher und ethischer Hinsicht als einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der beiden Krankenhausstandorte in der Zukunft.

**Unsere Ziele - Vision** Zufriedene Patienten und Mitarbeiter sind unsere Maxime.

Die historisch gewachsenen Strukturen der beiden Krankenhäuser Riesa und Großenhain müssen weiter entwickelt werden, um durch Steigerung der Attraktivität, Leistungsfähigkeit und Wirtschaftlichkeit des Klinikums den Ansprüchen des Einzelnen sowie der Gesellschaft gerecht zu werden. Eine gemeinsame Strategie der beiden Krankenhäuser soll das Klinikum zu einem dynamischen Dienstleistungsunternehmen mit sozialem Auftrag wachsen lassen, um sich als ganzheitliches Unternehmen im Wettbewerb mit anderen Einrichtungen fortwährend entwickeln zu können. Auf der Basis einer gemeinsamen Unternehmenskultur soll ein koordiniertes und kooperatives Zusammenwirken der Krankenhäuser Riesa und Großenhain erreicht werden, um den Patienten somit ein noch höheres medizinisches Potential zu bieten.

**Unsere Strategie** Der Mensch steht im Mittelpunkt der Arbeit im Klinikum. Dabei ist es uns wichtig, ein gutes Verhältnis zu den Angehörigen der Patienten aufzubauen und sie in die Versorgung einzubeziehen. Unser Klinikum gewährleistet mit erfahrem, sich ständig weiterentwickelndem Personal eine zuverlässige, engagierte ärztliche und pflegerische Betreuung, die von kompetenter Verwaltungstätigkeit flankiert wird. Die persönliche Leistung jedes Mitarbeiters wird als wichtigste Voraussetzung für eine individuelle und wirtschaftliche Patientenversorgung angesehen. Wir verpflichten uns, die Wirtschaftlichkeit des Unternehmens, durch ökonomischen und umweltbewussten Einsatz aller verfügbaren Ressourcen, auf hohem Qualitätsniveau zu gewährleisten. Wir sichern die hohe Qualität unserer Dienstleistung durch:

- Vorgabe von Zielen für die fachlich medizinische Entwicklung der Kliniken,
- regelmäßige Kommunikation untereinander in einer toleranten, offenen Atmosphäre,
- regelmäßige Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter,
- ständige Überprüfung der medizinischen und pflegerischen Standards.

Die Krankenhäuser Riesa und Großenhain sind in das regionale Umfeld eingebunden und pflegen Kontakte zu den niedergelassenen Ärzten, den Spezial- und Rehabilitationseinrichtungen sowie den Kostenträgern. Über eine umfassende Information und Motivation der Mitarbeiter durch die Eigenbetriebsleitung wird erreicht, dass die Mitarbeiter sich mit den Zielen des Klinikums identifizieren und diese umsetzen. Gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme und Achtung der Persönlichkeit bestimmen unser Handeln. Qualität ist eine wesentliche Grundlage aller Aktivitäten in unserem Klinikum. Jeder Mitarbeiter, jede Mitarbeiterin hat einen wesentlichen Beitrag zur Qualität unserer Patientenversorgung zu leisten. Um die Strategie, ein modernes kommunales Gesundheitsunternehmen zu werden, zu verwirklichen, ist es unser oberstes Ziel, unsere gesamten Kunden zufrieden zu stellen, was durch eine hohe fachlich medizinische Kompetenz sowie freundliches und zuvorkommendes Auftreten gegenüber den Patienten und den Mitarbeitern innerhalb des Klinikums erreicht wird.

Kontinuierliche Qualitätsverbesserung erwartet von jedem Mitarbeiter das uneingeschränkte Bekenntnis zur Qualität bei seiner Arbeit mit dem gleichzeitigen Anspruch einer effizienten und wirtschaftlichen Arbeitsweise sowie den aktiven Beitrag in der Patientenversorgung und der damit verbundenen Leistungsvielfalt. Wir sind uns darüber bewusst, dass wir unsere Qualitätsziele, die sich in der Struktur der EFQM widerspiegeln, nur erreichen können, wenn alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualitäts- und kundenorientiert handeln und ständig in Form von Fort- und Weiterbildungen ihr Wissen erweitern. Die Führungskräfte des Klinikums verstehen sich als Vorbild für ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Klare Ziele werden gemeinsam formuliert und abgestimmt sowie durch transparente Kennzahlen im Hinblick auf den Zielerreichungsgrad analysiert. Die Qualitätspolitik ist in unsere Unternehmenskultur eingebunden. Sie wird durch eine hohe Professionalität von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unterstützt und weiterentwickelt, so dass eine absolute Kundenorientierung sowohl gegenüber unseren Patienten, den einweisenden Ärzten und Partnern des Klinikums, aber auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Unternehmens selbstverständlich ist. Wir legen sehr großen Wert darauf, dass die interne und externe Zusammenarbeit von einer hohen Verbindlichkeitskultur geprägt ist, so dass wir verlässliche Partner für unsere Geschäftspartner sowie Kunden sind. Unser Verständnis von einem modernen Gesundheitsunternehmen ist es, gemeinsam und regelmäßig über unsere Verbesserungspotentiale zu beraten und im Sinne eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses unsere gesamte Qualität weiterzuentwickeln. Durch regelmäßige Gespräche mit unseren Führungskräften und Mitarbeitern stellen wir sicher, dass unsere gesetzten Ziele zur Qualität unserer medizinischen Dienstleistungen und der weiteren Arbeitsprozesse abgestimmt und erreicht werden.

## **D-2 Qualitätsziele**

### **Qualitätsziele**

**Ziele bis 2011- bezogen auf die KH-Führung:**-Hochwertige medizinische Versorgung sichern-Zusammenarbeit und Kooperation mit einem strategischen Partnern-Gewinnerzielung für Investitionen und Existenzsicherung des KR- Entwicklung der Marke "Klinikum Riesa-Großenhain"-Umsetzung des Gutachtens-Aufbau eines steuerungsfähigen Berichtswesens- Aufbau und Vervollkommnung einer Kostenträgerrechnung-Controlling am Kernprozess ausrichten

**Ziele bis 2011- bezogen auf die Patienten(-orientierung):**- Regionale Ausweitung und Intensivierung der Patientenbindung- Patientenorientiertes Prozessmanagement- Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes

**Ziele bis 2011- bezogen auf Mitarbeiter(-orientierung):**- bedarfsgerechte Besetzung in allen Berufsgruppen insbesondere im

ärztlichen Bereich-Anzahl der Weiterbildungsermächtigungen erhöhen- Personalmanagementkonzept für das gesamte Klinikum umsetzen (z. B. Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung, Betriebsklima, Führung, soziale Faktoren,- leistungsorientierte Vergütung)-Zielvereinbarungen für Mitarbeiter

**Ziele bis 2011- bezogen auf die Informationsarchitektur:-** Elektronische Patientenakte- Intranet für das Klinikum einführen

### **D-3** Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagement wird in der Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH einen wesentlichen Beitrag für den Erfolg des Unternehmens abbilden. Unabhängig von Fragen der Zertifizierung und somit der Evaluation der Ergebnisqualitäten, wird sich das Qualitätsmanagement wesentlich mehr in die Behandlungs- und weiteren Klinikumsabläufe integrieren.

Zunehmende Wettbewerbsfragen, eingebettet in ökonomische Themen, wird auch die Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH in ihrer strategischen Entwicklung stark beeinflussen und bei zunehmendem Anspruchsverständnis seitens der Patienten und ihren Angehörigen die verschiedenen Qualitätsdimensionen an Bedeutung gewinnen.

Die gemeinsame Qualitätspolitik der Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH unterstreicht das Engagement des Managements und aller anderen MitarbeiterInnen. Das Qualitätsmanagement ist entsprechend seiner Bedeutung zentral zu positionieren.

Der vorgelegte Qualitätsbericht spiegelt dazu einen sehr großen Teil aller Aktivitäten zum Qualitätsmanagement wider.

### **D-4** Instrumente des Qualitätsmanagements

Patientenbefragung 2006/Patientenbarometer

Beschwerdemanagement

## 1. Beschwerdestimulierung p Brainstorming über zusätzliche Möglichkeiten an Beschwerdekästen

p Ergebnis: Hinweis in Patienteninformationsbroschüre (erledigt), Meinungskarten (z.T. erledigt - Bestellung noch nicht erledigt), Umgestaltung Patientenumfragebögen (erledigt), Hinweis bei der Aufnahme und bei Anamnese durch den jeweiligen Arzt, Fragebogen im Internet (angedacht), Aushang „Reden Sie mit uns!“ (noch nicht erledigt), genereller Hinweis auf Homepage über BM (in Arbeit), evtl. Schreibgeräte für Meinungskarten in Wartebereichen auslegen (Erledigung nach Anbringen der Briefkästen und Austeilen der Meinungskarten)

## 2. Beschwerdeannahme

p MA - Schulung über richtiges Verhalten bei der Beschwerdeannahme und Verhalten gegenüber verärgerten Personen (extern, Erledigung im März 07)

p Erfassung von mündlich vorgetragene Beschwerden mit Hilfe des Beschwerdeformulars (Pilotstationen HNO, Chirurgie 4, Innere 3)

p Annahme der Patientenumfragebögen und Meinungskarten mit Hilfe von zusätzlichen Briefkästen (Anschaffung zusätzlicher Briefkästen (noch in Arbeit), wöchentliche Leerung durch QMB)

p in dem Zusammenhang Zuarbeit der unabhängigen Patientenvertretung für die Auswertung der Patientenumfragebögen (Datenerhebung anhand von Strichlisten)

p Überarbeitung der Kritik - Tabelle für die Erfassung von Anmerkungen, Hinweisen etc.

p Einführung einer Lob - und Verbesserungsvorschlagstabelle

p neue Sprechzeit für "Unabhängige Patientenvertretung", Standhinweisschild für "Unabhängige Patientenvertretung"

## 3. Beschwerdebearbeitung und -reaktion

p Einzelprozessanalyse anhand der Beschwerden von 2006 durchgeführt, um geeignete Bearbeitungszeiten für das Klinikum herauszufinden

↳ anhand der Analyse Erarbeitung eines Zeitstandards für die Beschwerdebearbeitung (externe Kommunikation) und Kompetenzklärung

↳ Reaktion auf eine schriftliche Beschwerde Antwortschreiben, der inhaltliche Aufbau, Textbausteine (Kommunikation während der Beschwerdebearbeitung)

↳ Entwurf eines Flussdiagramms, das den Weg einer Beschwerde mit den jeweiligen Bearbeitungsstufen visualisiert

#### 4. Beschwerdeauswertung

↳ Zeitraumauswertung: quartalsmäßig Patientenumfragebögen, wobei sich bei entsprechender Fragestellung einzelne Kriterien genauer untersuchen lassen

↳ Auswertung der Kriterien der einzelnen Stationen wird grafisch dargestellt und kurz erläutert

↳ Qualitative Beschwerdeauswertung wird im Einzelfall durchgeführt

↳ Quantitative Beschwerdeauswertung anhand von Häufigkeitsverteilungen, Kreuztabellierung aufgrund von zu wenigen vorliegenden Daten nicht möglich (denkbar für die Zukunft, wenn mehr Informationen erfasst würden)

#### 5. Beschwerdereporting

↳ evtl. Diskussion und Maßnahmenplanung in der Qualitätskommission über kritische Patientenmeinungen (monatlich)

↳ quartalsmäßige Auswertung der Patientenumfragebögen beider Häuser für die jeweiligen Stationen und Ärzte (Intranet)

↳ ab 2007 konkretes positives Feedback an Pflegepersonal möglich mit Hilfe der „Lobtablelle“

↳ außerdem konkreteres Feedback über Verbesserungsvorschläge, z.B. an technische Abteilung, möglich  
Verbesserungsvorschlagtablelle

↳ Berichterstattung an das Direktorium über schriftlich eingegangene Beschwerden

## Hygienemanagement

**Grundsatz:** jeder Mitarbeiter der Klinikum Riesa-Großenhain gGmbH ist in seinem Tätigkeitsbereich für die Beachtung der Grundsätze der Asepsis, Desinfektion und Sterilisation verantwortlich. Er hat im Rahmen seiner ihm gebotenen Möglichkeiten die Arbeit so zu organisieren oder durchzuführen, dass Gefahr für Patienten und Mitarbeiter nicht entstehen kann. Es kommt grundsätzlich nicht darauf an, dass eine Arbeit, Reinigung, Desinfektion oder Sterilisation durchgeführt wird. Es kommt darauf an, wie diese Tätigkeit erfolgt.

Der **Ärztliche Leiter** - ist verantwortlich für die Sicherstellung der Krankenhaushygiene. Er ist Vorsitzender der Hygienekommission. Zur Erfüllung dieser Aufgaben bedient er sich des Hygienebeauftragten, der Hygienefachkraft und der Hygienekommission. Der Ärztliche Direktor kann Aufgaben der Krankenhaushygiene an den Hygienebeauftragten des Krankenhauses delegieren.

Der **Hygienebeauftragte** - organisiert im Auftrag des Ärztlichen Direktors das Hygieneregime. Er ist dem Ärztlichen Direktor rechenschaftspflichtig und der Hygieneschwester gegenüber weisungsberechtigt.

Die **HyHygienebeauftragten** - der einzelnen Abteilungen und selbstständigen Struktureinheiten sind für die Durchführung der erforderlichen krankenhaushygienischen Maßnahmen in ihren Bereichen verantwortlich. Sie haben die zur Gewährleistung der Krankenhaushygiene erforderlichen Maßnahmen im Einvernehmen mit dem Ärztlichen Direktor und dem Hygienebeauftragten Arzt in ihrem Bereich in die Praxis umzusetzen. Sie werden vom Hygienebeauftragten Arzt und der Hygieneschwester regelmäßig über deren Kontrollergebnisse informiert. Sie analysieren halbjährlich die aufgetretenen Krankenhausinfektionen und schlagen dem Leiter der Abteilung daraus resultierende Maßnahmen vor. An den Sitzungen der Hygienekommission nehmen sie regelmäßig teil.

Die **Hygieneschwester** - wirkt bei der Einhaltung der Krankenhaushygiene durch regelmäßige Begehung aller Bereiche mit, unterstützt die Erfassung der nosokomialen Infektionen, ist beteiligt an der Auswahl von Desinfektionsmitteln, erstellt Desinfektionsmittelpäne und den Hygieneplan, überwacht diese und ist maßgeblich an deren Aktualisierung und Fortschreibung beteiligt.

Die **Hygienekommission** - analysiert die hygienischen Verhältnisse und schlägt dem Ärztlichen Direktor die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Krankenhausinfektionen vor. Sie entwirft Richtlinien der Hygiene, die das gesamte Klinikum betreffen. Die Hygienekommission tagt mindestens 2x jährlich. Die Empfehlungen der Hygienekommission werden bei

Notwendigkeit durch den Ärztlichen Direktor in Form von Dienstanweisungen für das gesamte Klinikum für verbindlich erklärt.

## **D-5 Qualitätsmanagement-Projekte**

QM- Projekte

Projekt "Schmerzfreies Krankenhaus", Aufbau eines Beschwerdemanagements, Entwicklung von Checklisten für Aufnahmegespräch und Entlassung, Erarbeitung eines Visitenstandards, Erfassung nosokomialer Infektionen- Standardisierung der Infektionsstatistik, Einführung eines medizinischen Risikomanagements, Aufbau einer Ethikkommission, Kurzliegerstation, Dekubitusmanagement, Wundmanagement, Sturzprophylaxe, Entwicklung neuer Arbeitszeitmodelle, Erarbeitung Haustarifvertrag, Sanierung Küche

## **D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements**

2005 zertifiziert nach KTQ